

Drittes Kapitel.

Eine neue Bekanntschaft.

Herr Kasteller hatte eben sein Geschäftslokal, das große Bankgebäude, verlassen und ging raschen Schrittes in der Richtung gegen die schönen Anlagen hin, wo Bäume und Blumen im schönsten Frühlingschmuck prangten. Unweit der Anlagen bog Herr Kasteller vom Wege ab und trat durch ein Gitterthor in den Garten ein, der das schön gebaute, steinerne Haus umgab. Beim Öffnen der Eingangsthür tönte ihm ein aufgeregtes Hin- und Wiederreden entgegen. Er stieg die Treppe hinan. Auf dem großen Flur standen die langjährige Dienerin und die junge Gouvernante und teilten sich gegenseitig ihre verschiedenen Ansichten in so aufgeregter Weise mit, daß keine von beiden den Herrn des Hauses wahrte. Sein Töchterchen mußte mit in den Kampf verflochten sein; es stand zwischen den beiden, und aus den blauen, sonst so lustigen Augen blickte es wie Zorn-